

Eine schöne Feier der "Oekonomischen" in Jegenstorf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 19

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-642863>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

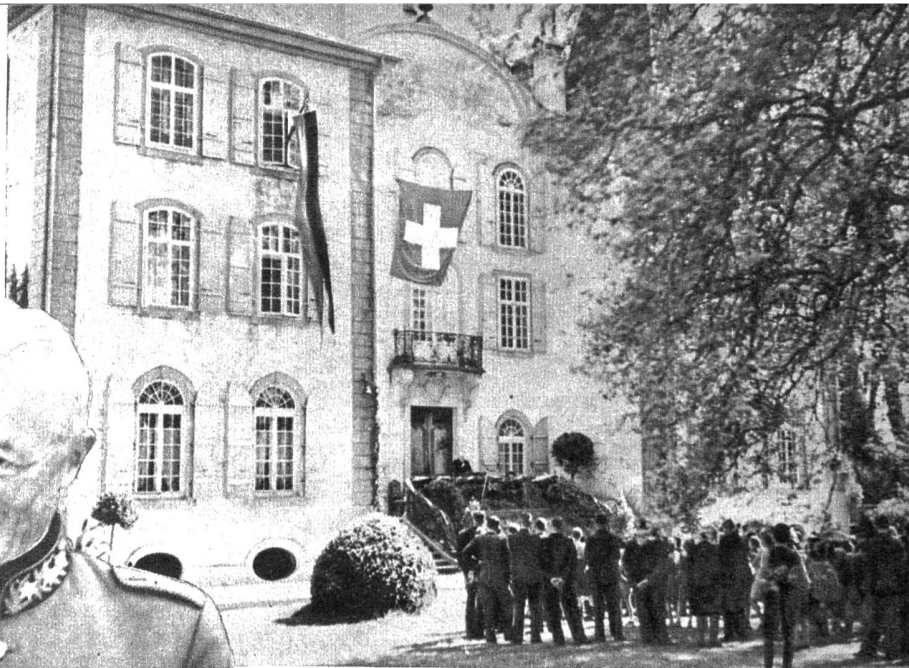
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

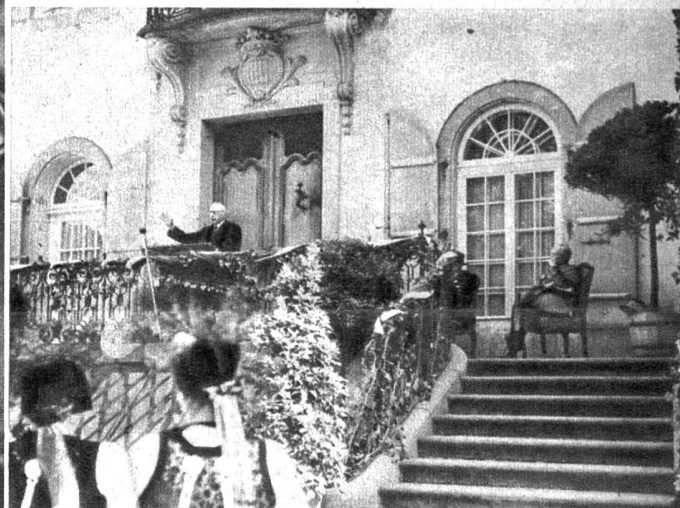
Eine schöne Feier der „Oekonomischen“ in Jegenstorf



Blick auf die Hauptfassade des in einem wundervollen Park
gelegenen Jegenstorfer Schlosses (Photos: Photopress)



Alt Bundesrat Minger überreicht General Guisan die Ehrenurkunde



Alt Bundesrat Minger während seiner Ansprache

Am vergangenen Samstag fand im Schloss Jegenstorf, welches General Guisan während des Krieges eine Zeitlang als Hauptquartier gedient hatte, die feierliche Eröffnung der Erinnerungstube über das Wirken der «Oekonomischen Gesellschaft von Bern» statt. Schon seit Jahren war es der Wunsch dieser Gesellschaft und besonders ihres verstorbenen Sekretärs, Pfarrer Hämmerli, Heimiswil, die Arbeit und die Betreibungen der Gründer der Oekonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft im 18. Jahrhundert, im Bilde festzuhalten und durch entsprechende Mittel der Nachwelt vor Augen zu führen. Durch die Einrichtung einer Turmstube im schön gelegenen Schlosse ist nun diesen Bestrebungen Rechnung getragen worden, wobei besonders die Reliefs der Gemeinde Grafenried, die durch Lehrer Hans Zurflüh in Niederwangen in mühsamer Arbeit erstellt wurden, Aufschluss geben über die grossen Erfolge, die durch die steten Bemühungen der «Oekonomischen» erzielt wurden.

Nach verschiedenen Ansprachen, unter welchen besonders diejenige von alt Bundesrat Minger, der über die Voraussetzungen, die zur Gründung der Gesellschaft führten, in orientierender Weise berichtete,

hervorzuheben ist, fand eine besondere Ehrung General Guisans statt, indem diesem durch alt Bundesrat Minger eine Urkunde mit folgendem Inhalt überreicht wurde:

«Die Oekonomische und gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern ernennt Herrn *General Henri Guisan* in dankbarer Würdigung seiner bleibenden Verdienste um die Stärkung der schweizerischen Wehrkraft, seiner zielbewussten Hebung des Widerstandswillens in Volk und Armee, seines grossen Verständnisses für den Bauernstand im zweiten Weltkriege und in Anerkennung seines Wirkens als praktischer Bauer zum Ehrenmitglied.

Schloss Jegenstorf, den 4. Mai 1946.
Namens des Vorstandes der OGG. Der Präsident: R. Minger. Der Sekretär: A. Bikle».

General Guisan dankte mit herzlichen Worten, indem er besonders an die schwere Zeit erinnerte, die hinter uns liegt, während welcher das Schloss Jegenstorf eine Zeitlang als Hauptquartier gedient hatte. Der würdigen Feier wohnten unter anderem die Herren Bundesrat von Steiger, Regierungspräsident Stähli und Regierungsrat Dr. Feldmann als Vertreter der bernischen Regierung bei.

Blick in die Erinnerungstube
im Jegenstorfer Schloss

